

Jung und Alt vergnügt sich beim fröhlichen Laternenfest



Das Laternenfest war für die Kindergartenkinder ein großes Erlebnis, JSCFOTO: SCHRIEFER

Von Johann Schriefer

Worpswede-Hüttenbusch. Der Hüttenbuscher Kindergarten platzte jüngst förmlich aus den Nähten. Grund war das fröhliche Laternenfest, an dem nicht nur die 60 Kindergartenkinder teilnahmen. Deren Geschwister, Mütter, Väter und Großeltern sowie etliche Ehemalige, die sich noch gerne an ihre Vorschulzeit im Kindergarten erinnern, waren ebenfalls gekommen. Insgesamt dürften es weit mehr als 200 kleine und große Gäste gewesen sein, schätzte die Leiterin Jutta Witte.

„Unser Laternenfest hat schon Tradition, und darum freuen sich alle bereits seit Wochen darauf“, stellte Witte fest und lobte in diesem Zusammenhang auch die Mütter und Väter, denn die hätten auf einem Elternabend zusammen mit ihren Kindern die Laternen gebastelt. Außerdem hätten sie am

Morgen die Stände mit aufgebaut, Lichterketten angebracht und leckere Salate zubereitet. Die weiteren und umfangreichen Vorbereitungen hatte Jutta Witte mit ihren Mitarbeiterinnen und Praktikantinnen getroffen.

Bereits kurz nach Beginn gegen 18 Uhr herrschte eine halbe Stunde lang ein fröhliches Treiben auf dem Gelände. Romantisch wurde es, als das Team mit den Kindern vor einem Lagerfeuer ein paar altbekannte Laternenlieder sang. Dazu wurden sie von Jutta Witte mit der Gitarre begleitet. Danach starteten alle zu dem sehnlich erwarteten Laternenmarsch, für den die Kleinen vom Landkreis reflektierende Warnwesten erhalten hatten. Die Route führte zunächst über die Schulstraße, die Straße Am Bahnhof und die Friedhofsstraße bis zur Kreisparkasse. Dort hatte Rafael del Valle etliche Kerzen aufgestellt, die zu einem kleinen

Verweilen und zum Singen einiger Laternenlieder einluden. Von dort ging es dann weiter über die Hüttenbuscher Straße und die Schulstraße zum Kindergarten.

Hier wurde das Fest fortgesetzt. Die Eltern hatten ein tolles Salatbuffet aufgebaut, grillten Würste, boten heiße Bockwürste an und buken Waffeln. Einige hatten auch leckere selbstgebackene Kuchen mitgebracht. An Getränken mangelte es auch nicht. Zudem vergnügten sich die Kleinen noch eine Weile auf dem von Thomas Benjes naturnah gestalteten Spielplatz mit den dort aufgestellten Spielgeräten. Zudem spielte das Wetter mit, und so waren alle rundum glücklich.

Jutta Witte dankte am Schluss allen Beteiligten für deren Arbeit und Unterstützung. Darin bezog sie auch die Ortsfeuerwehr mit ein, die wieder die Verkehrssicherung übernommen hatte.